

Gemeinde Baiern

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 01 Bürger fragen
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 11. Januar 2016
- 03 Bauanträge
Neubau eines Schwimmbeckens
- 04 Beschaffung einer Kommunalsoftware
- 05 Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen
- 06 Löschweiher Antholing (Genehmigung von Kostenmehrung)
- 07 Asylunterkunft
- 08 Breitbandausbau (Information)
- 09 Sonstiges
 - a) Zuschuss Bairer Rhythmus Chor
 - b) Schmutzfänger für Kindergarten

Anfragen

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern vom 15. Februar um 19.00 Uhr

12 Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend

abwesend: ---

Bekanntgaben:

1.	---
2.	---

Anfragen:

--	--

Ende der Sitzung: 21.52 Uhr

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs- Ergebnis	Sitzungstag
1	13	11	---	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann, GR Widmann Georg
nicht teilgenommen: -
anwesend: -

Vortrag:

Bürger fragen

a) Bürgerinitiative Kiesabbau Berganger

Mehrere betroffene Anwohner = Initiatoren der Bürgerinitiative sind anwesend und wünschen vom Gemeinderat eine Abstimmung über den geplanten Kiesabbau in Berganger. Wichtig ist für die Anwesenden die offizielle Haltung des Gemeinderates.

Der Gemeinderat erhielt vor Sitzungsbeginn eine schriftliche Äußerung dieser Bürgerinitiative zum geplanten Kiesabbau mit einer Unterschriftenliste von ca. 260 Unterschriften. Die Bürgerinitiative hat eine Online-Petition „Nein zur Kiesgrube Berganger“ eingerichtet, wo man seine Stimme abgeben kann.

Frau Zeidler ergreift das Wort und spricht im Namen der Bürgerinitiative vor dem Gemeinderat. Sie sehen das geplante Projekt als massiven Eingriff in die Natur, denn dadurch werde unser schützenswertes Landschaftsbild zerstört. Weiter befürchten sie durch die Nähe zum Wohngebiet eine starke Lärmbelästigung und Entstehung von Feinstaub.

Neben den negativen Auswirkungen für das Naherholungsgebiet kommt die Belastung und Gefährdung durch den zunehmenden Verkehr. Die Ortseinfahrt Berganger berge jetzt schon ein erhöhtes Unfallrisiko.

Die Bürgerinitiative hat für 25.2. ein Treffen mit Hafner Beton und Grundstückseigentümer im Cafe West, Westerndorf organisiert. Der Gemeinderat wird dazu eingeladen.

Der Bürgermeister erklärt den anwesenden Bürgern, dass es heute nicht zu einer Abstimmung kommen wird. Es ist rechtlich nicht möglich, da es zu einer Abstimmung eines eigenen Tagesordnungspunktes bedarf. Er möchte auch keine schnelle Entscheidung im Gemeinderat. Die Bewohner können sicher sein, so Bürgermeister Zistl, dass die Gemeinde den Bauantrag kritisch prüfen wird. Bis heute liegt noch kein Eingabeplan vor. Das Ergebnis muss tragfähig sein für alle Parteien.

Wenn der Antrag eingeht, wird die Gemeinde einen öffentlichen Weg gehen.

b) Straßenbau Gmoawald

Die anwesende Gemeindebürgerin Christa Maurer fragt nach, ob die Gmoawald-Straße in 2016 saniert wird.

Der Bürgermeister gibt zur Antwort, dass in der März-Sitzung über den Haushalt für 2016 beraten wird, mit Vergabe der Finanzmittel für den Straßenbau. Wenn der Gemeinderat sich für die Gmoawald-Straße entscheidet, wird die Sanierung in 2016 geschehen.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs- Ergebnis	Sitzungstag
2	13	11	11 : 0	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann, GR Widmann Georg

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

Genehmigung der Niederschrift vom 11. Januar 2016

Beschluss.

Die Niederschrift wird ohne Einwand genehmigt.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs- Ergebnis	Sitzungstag
3	13	12	12 : 0	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

**Bauanträge;
Neubau eines Schwimmbeckens in 85625 Berganger, Kirchenweg 9**

Sachverhalt:

Es ist geplant im Norden des bestehenden Gebäudes ein Schwimmbecken mit 10,00 x 4,00 m Größe mit fester Überdachung zu errichten. Das Vorhaben liegt im Außenbereich und wäre als sonstiges Vorhaben zulässig, wenn keine öffentlichen Belange beeinträchtigt sind. Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange, die von der Gemeinde zu beurteilen sind, kann hier nicht erkannt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs-Ergebnis	Sitzungstag
4	13	12	12 : 0	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

Beschaffung einer Kommunalsoftware

(Ratsinformationssystem/Sitzungsdienst, Dokumentenmanagement/Archivierung)

Sachverhalt:

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde dem VG-Bürgermeisterausschuss in seiner Sitzung vom November 2015 ein zeitgemäßes Dokumentenmanagement- und Archivierungssystem sowie ein Ratsinformationssystem für die VG und deren Mitgliedsgemeinden vorgestellt. Die vorgeführte Software ist bereits in einigen Hundert bayerischen Kommunen erfolgreich im Einsatz. Auch die Stadt Ebersberg, die das Verfahren seit längerer Zeit nutzt, traf in einer mittlerweile erfolgten Vor-Ort-Besichtigung der VG-Verwaltungsspitze ausnahmslos positive Aussagen darüber. Als Folge daraus sprach sich das Bürgermeistergremium in seiner letzten Zusammenkunft vom 22. Januar 2016 für die Beschaffung aus.

Mit dem Dokumentenmanagement- und Archivsystem können sämtliche Vorgänge und die dazu zusammenhängenden Unterlagen nach dem bayerischen Einheitsaktenplan digital abgelegt und künftig sowohl von der Verwaltung als auch von den Kanzleimitarbeitern und Bürgermeistern in den Außengemeinden absolut zuverlässig (u.a. mit Volltextsuche) wieder gefunden werden.

Das Ratsinformationssystem (RIS) ermöglicht u.a. die sichere papierlose Ladung der Gemeinderäte sowie die Bereitstellung von Sitzungsunterlagen über einen geschützten Bereich auf der Homepage. Darüber hinaus kann damit der komplette Sitzungsdienst (Vorbereitung, Protokollerstellung etc) abgewickelt werden.

Beide neuen Softwareprodukte stammen ebenso von der Fa. komuna GmbH, wie die übrige, in der VG Glonn seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzte Verwaltungssoftware für das Einwohnermeldeamt (MESO) und für die Finanzverwaltung (CIP.Kom und CIP.Archiv). Die neuen Programme fügen sich mit Add-Ons in die bisher vorhandene Software ein.

Die Kosten für Beschaffung der Programme, evtl. notwendiger Hardware (Scanner etc.) sowie die erforderlichen Schulungen für die Mitarbeiter belaufen sich auf etwa 5.000 € pro VG-Mitgliedsgemeinde.

Beschluss:

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung von Verwaltung und Bürgermeisterausschuss und stimmt einer Beschaffung der neuen Software bei der Fa. komuna zu. Die notwendigen Mittel in Höhe von ca. 5.000 € werden im Haushalt 2016 eingestellt.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs-Ergebnis	Sitzungstag
5	13	13	12 : 0	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen

Sachverhalt:

Dem anwesenden Gemeindebürger Jakob Huber wird das Wort vom Gemeinderat erteilt. Herr Huber berichtet von der Problematik in seinem Rinderstall, die durch nachgewiesenen Hundekot entstanden ist. Mehrere Tiere haben eine Fehlgeburt erlitten, dadurch ist ihm ein hoher finanzieller und züchterischer Schaden entstanden. In der Nachbargemeinde Tuntenhausen hat er eine Informationstafel zum Schutz der landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie der freilebenden Tierwelt entdeckt. Diese Infotafel soll auch in unseren gemeindlichen Fluren aufgestellt werden.

Das Wort wird an Gemeindebürger Andreas Huber erteilt. Herr Huber berichtet von einem wahren Tourismus von Hundebesitzern vor seiner Hofstelle. Viele Autofahrer aus anderen Landkreisen nutzen den angrenzenden Feldweg und Felder um mit ihrem Hund „Gassi“ zu gehen.

Die Infotafel soll folgende Regelung enthalten:

- Führen sie Ihren Hund an der Leine
- Reiten sie nur auf befestigten öffentlichen Wegen
- Betreten sie den Wald und angrenzende Wiesen morgens erst nach Sonnenaufgang
- Das Betreten von landwirtschaftlichen Nutzflächen ist Grundsätzlich während der Vegetationszeit März – Oktober verboten (Art. 30 Bayrisches Naturschutzgesetz)
- Hundekot im Futter ist erwiesenermaßen schädlich für Rinder. Bitte entsorgen Sie den Hundekot.

Das Landratsamt Ebersberg ahndet nicht entsorgten Hundekot mit Bußgeld bis zu 500 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht die Sorgen und Ängste der Landwirte und kann nur an die Vernunft eines jeden Bürgers appellieren. Nur durch gegenseitige Rücksichtnahme kann es zum gewünschten Erfolg führen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Anschaffung von 20 Hinweisschildern für das Gemeindegebiet. Es wird ein Kostenangebot eingeholt.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs- Ergebnis	Sitzungstag
6	13	12	12 : 0	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

Löschweiher Antholing (Genehmigung der Kostenmehrung)

Sachverhalt:

Bei der Sanierung des Löschweihers haben unvorhersehbare Materialkosten und Arbeitszeiten zu einer nicht unwesentlichen Preissteigerung geführt. Es wurden drei neue Parkplätze am Weiher geschaffen. Auch musste der Löschring versetzt werden.

Das Anfangsangebot der Firm Vigil Neureither GmbH, Unterholzham von 12.372,50 € wurde zu einer Endrechnung von 20.000 € netto. Sämtliche Ausgaben kann die Firma genauestens belegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erkennt die nachvollziehbaren Mehrausgaben für die Löschweiher-sanierung an. Der Gemeinderat genehmigt nachträglich die Ausgaben.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs-Ergebnis	Sitzungstag
7	13	12	12 : 0	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

Asylunterkunft

Sachverhalt:

Das Landratsamt hat mittlerweile die leerstehende Lehrerwohnung begutachtet und für die Unterbringung von Asylsuchenden für tauglich befunden. Die vorhandene Raumaufteilung lässt eine Anzahl von vier Flüchtlingen zu.

Für das Herrichten der Räume fallen der Gemeinde kaum Kosten an, es müssen ein Heizkörper und Rauchmelder angebracht werden. Das Landratsamt ist für das Mobiliar zuständig.

Der Bürgermeister hat mittlerweile die Nachbarsmieter und die Lehrkräfte von der geplanten Unterbringung informiert. Diese würden der geplanten Nutzung sehr positiv gegenüber stehen. Die Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Belegung.

Der mögliche Mietbeginn könnte der 1.4.2016 sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Unterbringung von Asylsuchenden in der leerstehenden Lehrerwohnung, sowie für die notwendige Kostenausgabe für das Herrichten der Wohnung.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs- Ergebnis	Sitzungstag
8	13	12	Information	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

Breitbandausbau (Information)

Sachverhalt:

Für den geplanten Breitbandausbau haben die VG-Kommunen einer Verlängerung der Ausschreibungsfrist zugestimmt. Grund hierfür war, dass ein neuer Anbieter „Deutsche Glasfaser“ ein ernsthaftes Interesse für einen Glasfaserausbau im VG-Gebiet zeigt. Das für den Breitbandausbau beauftragte Ingenieurbüro Ledermann war bei der Zusammenkunft der VG-Bürgermeister mit der Deutschen Glasfaser anwesend und findet deren Angebot für den Breitbandausbau attraktiv für die Gemeinden. Vorteil dieses Angebotes ist ein Glasfaserausbau bis zu jedem einzelnen Haushalt.

Der neue Submissionstermin ist laut VG-Beschluss am 22.4.2016.

Beschluss:

Information/kein Beschluss

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer

2. Sitzung des Gemeinderates Baiern 2016

öffentlich

Top Nr.	Zahl der GR-Mitgl.	anwesend	Abstimmungs- Ergebnis	Sitzungstag
9	13	12	12 : 0	15.02.2016

abwesend: GR Huber Johann

nicht teilgenommen: -

anwesend: -

Vortrag:

Sonstiges;

a) Zuschuss Bairer Rhythmus Chor

b) Schmutzfänger für Kindergarten

Sachverhalt:

a)

Der Bairer Rhythmus Chor feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem Nachwuchschor, dem Kinder- und Jugendchor Baiern, ist ein Jubiläumskonzert geplant. Zu diesem Anlass sollen neue Liedermappen angeschafft werden, da die alten Ordner zu klein geworden sind.

Für die Anschaffung der Liedordner und für die Nachwuchsarbeit des Kinder- und Jugendchors Baiern würde sich der Chor über Zuschuss der Gemeinde freuen.

b)

Der Schmutzfänger an der Eingangstüre des Kindergartens ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Putzfrau schlägt eine Gummimatte mit Einsätzen für ca. 300 € vor.

Der Bürgermeister stimmt den Kauf der Gummimatte mit Einsätzen zu.

Beschluss:

a)

Der Gemeinderat erkennt das kulturelle und musikalische Wirken des Chores und sieht mit großer Wertschätzung die großartige Nachwuchsarbeit mit dem Kinder- und Jugendchor. Der Gemeinderat stimmt einstimmig für einen Zuschuss von 500 €.

J. Zistl
1. Bürgermeister

B. Weigl
Schriftführer